

Medienmitteilung

23. April 2018

Neue Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Buchs

Buchs – Die Anzahl Elektrofahrzeuge auf Schweizer Strassen steigt weiter. Und mit ihnen das Bedürfnis nach öffentlichen Ladestationen. Mit gleich zwei neuen E-Parkplätzen in Buchs treibt die Energiestadt die zukunftsweisende Mobilitätstechnologie weiter voran und gehört mit vier Ladestationen und acht Anschlüssen zu den führenden Gemeinden im Kanton. Auch die lokale Wirtschaft unterstützt den Ausbau der neuen Infrastruktur, wie zwei aktuelle Beispiele zeigen.

Im Kanton St.Gallen sind aktuell 4561 (Stand 19.04.2018), in der Stadt Buchs 116 E-Fahrzeuge registriert. Dieser erfreuliche Trend weg von Verbrennungs- hin zu Elektromotoren verlangt ein dichtes Netz an Elektroladestationen. Das Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs (EWB) beteiligt sich zusammen mit der lokalen Wirtschaft aktiv am Ausbau dieses Netzes in der Stadt: Mit der Inbetriebnahme zwei neuer moderner Ladestationen am Alvierparkplatz sowie beim Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs (BZB) treibt die Energiestadt die zukunftsweisende Mobilitätstechnologie weiter voran.

Interesse des lokalen Gewerbes und der Bildungsinstitutionen

Auch das lokale Gewerbe zeigt Interesse daran, den Ausbau der neuen Technologie weiter voranzutreiben und so einen aktiven Beitrag zur regionalen Wirtschaftsförderung zu leisten. Dies zeigt das aktuelle Beispiel am Alvierparkplatz. Mit einem Beitrag von 10'000 Franken fördert die Raiffeisenbank Werdenberg die Realisierung neuer E-Parkplätze, die nicht nur Raiffeisenkunden, sondern der gesamten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Für den Finanzdienstleister ist es bereits die vierte Ladesäule in der Region, die sie finanziell unterstützt. Das EWB verantwortet deren Bau und den Betrieb.

Nicht nur im Stadtzentrum, auch bei Bildungsinstitutionen wie dem BZB nimmt das Kundenbedürfnis Elektrofahrzeuge aufzuladen zu. „Mit der E-Ladestation schaffen wir eine Zusatzdienstleistung - sowohl für unsere Mitarbeiter wie auch für unsere Kunden. Da die E-Ladestation frei zugänglich ist, profitiert zudem auch die gesamte Bevölkerung davon“ so Marco Thoma, Leiter Finanzen und Dienste des BZB. Die Elektrotankstelle auf dem Parkplatz des BZB ermöglicht das Laden mit einer Leistung von 22 Kilowatt und ist für Elektrofahrzeuge aller Art geeignet. Das BZB beteiligte sich mit 10'000 Franken an den Baukosten. Finanziert wurden die gesamte Anlage sowie die nötigen baulichen Voraussetzungen vom EWB, das auch den Strom liefert. Als Spezialist für öffentliche und private Ladestationen hat der lokale Energieversorger die Stadt sowie die Partner bei sämtlichen Projekten unterstützt und beraten und die Ladestationen ins öffentliche Netz integriert.

Einfaches Aufladen und Abrechnen

Damit das Stromtanken möglichst einfach ist, setzt das EWB auf das Zugangs- und Abrechnungssystem von «Ost-mobil». «Ost-mobil» ist eine gemeinsame Lösung von verschiedenen Energieversorgungsunternehmen in der Ostschweiz. Aktuell sind 27 Unternehmen angeschlossen, die 65 Standorte mit 146 Ladepunkten betreuen. Dank dem Zusammenschluss der Ladeinfrastrukturen der beteiligten Unternehmen entsteht ein dichtes Netz aus E-Ladestationen. In der Schweiz stehen den Kundinnen und Kunden so «Ost-mobil» bereits mehrere hundert Ladestationen zur Verfügung, europaweit sind es über 5000.

Ladestationen finden, freischalten, laden und bezahlen – alles funktioniert ganz einfach und bequem über das Smartphone. Registrierte Mitglieder finden im Kundenportal alle Informationen zu Ladevorgängen und Rechnungen. Die Ladevorgänge werden über ein Prepaid-Konto bezahlt, welches im Kundenportal eingesehen und einfach über die Kreditkarte geladen werden kann.

Aufgeladen wird mit Ökostrom aus der Region

Elektroautos machen ökologisch nur dann Sinn, wenn sie mit Strom aus erneuerbarer Energie versorgt werden. Darum setzt das EWB bei seinen Ladestationen auf 100 Prozent Naturstrom von Rii-Seez-Power – eine Interessensgemeinschaft von 13 örtlichen Energieversorgungsunternehmen der Regionen Rheintal, Werdenberg und Sarganserland. Diese hat unter anderem das Ziel, regional erzeugte Energie aus den umweltfreundlichen Wasserkraftwerken und Solaranlagen an ihre Kunden zu liefern.

Den richtigen E-Anschluss auch im eigenen Zuhause

Mit der richtigen E-Ladestation lässt sich das Elektrofahrzeug auch in Privatliegenschaften innerhalb von zwei bis vier Stunden komplett aufladen. Kostenlose Beratung beim EWB unter 081 755 44 50 oder d.koller@ewbuchs.ch.

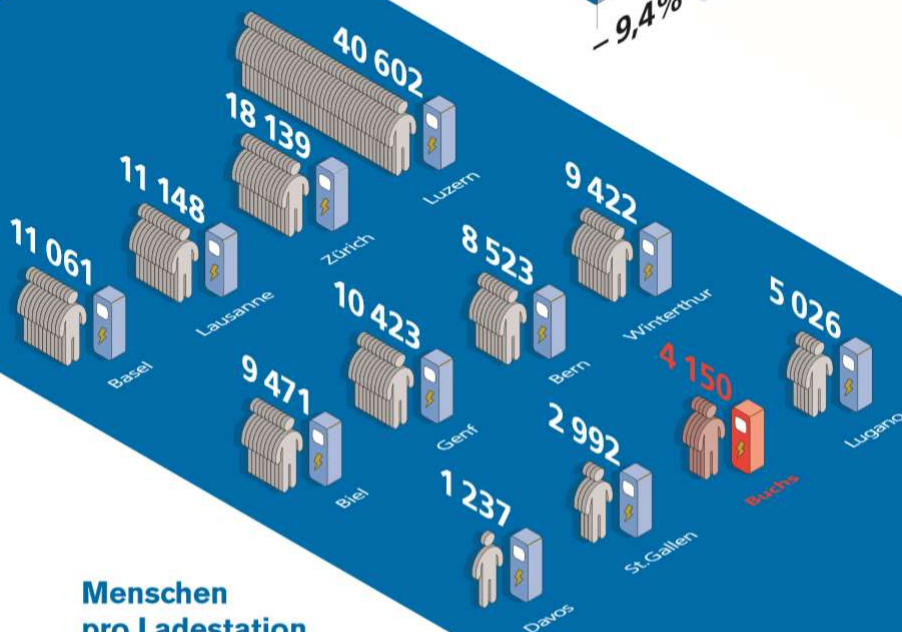
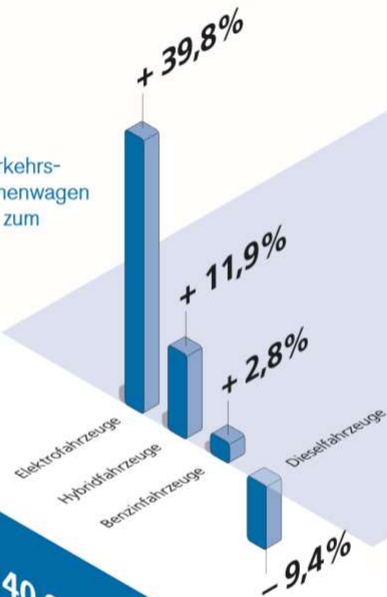
Kontaktstelle

Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs
Jürg Göldi, Leiter Infrastruktur
Grünaustrasse 31
Postfach
9471 Buchs SG
Telefon 081 755 44 90
j.goeldi@ewbuchs.ch



Der Trend zum Elektroauto

Der Zuwachs von Neu-Inverkehrsetzungen 2017 von Personenwagen in der Schweiz im Vergleich zum Vorjahr.



Menschen pro Ladestation

So viele Einwohner pro Stadt teilen sich eine öffentliche Ladestation.



((Bildlegende 1))

Inbetriebnahme der neue E-Ladestation Alvierparkplatz:
v. l. n. r. Raiffeisenbank-Vertreter Xenia Rütimann, Christof Tinner, Sandro Uhlmann
zusammen mit Stadtrat Hans Peter Schwendener und Jürg Göldi, Leiter Infrastruktur EWB



((Bildlegende 2))

Neue öffentliche E-Ladestation beim Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs.